

# Lebendiges Isfelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 13. Jahrgang — Heft 2, Mai 1989

## Schlempe, Korn und Dixieland



Am Pfingstmontag beging die Kornbrennerei Elmendorf ihr 300jähriges Firmenjubiläum. Die Werbegemeinschaft hatte Straße und Gebäude mit roten und weißen Wimpeln behängt. Der Fabrikhof war zum Festplatz geschmückt. Unter strahlend blauem Himmel hatte man Tische und Bänke aufgestellt für die 500 Gäste, Kunden, Mitarbeiter, Nachbarn, Freunde.

Die sonst leidige Frage des Mitbringens war durch die Einrichtung eines Spendenkontos glücklich gelöst, aus dem die Arbeiterwohlfahrt, der Diakonieverein

und das Deutsche Rote Kreuz zu gleichen Teilen bedacht werden. Während der Posaenchor und die Farmhouse Jazzband aus Greffen aufspielten, sorgte ein „Bauernschmaus“ dafür, daß der Magen nicht knurrte.

In den Reden gab es ein wenig Wissenswertes über das trotz seines Alters jung gebliebene Unternehmen, einiges aus seiner dreihundertjährigen bewegten Geschichte und viele Worte des Dankes an seine Inhaber. Mit Worten, Fähnchen, Spenden und Musik sagte das Dorf Isfelhorst an diesem Tag ganz bescheiden

„dankeschön“ für die Wohlthaten, die ihm die Familie Elmendorf in den 175 Jahren ihrer Zugehörigkeit erwiesen hat.

Wieso 175? Die Gründer hießen nämlich Lütgert, und man schrieb das Jahr 1689.

Cordt und Margaretha Agnesa Lütgert wohnten in Isfelhorst in dem alten Fachwerkhaus, An der Lutter 1, das wir die „Holtkämpelei“ nennen. Cordt hatte das Drechslerhandwerk erlernt und nebenbei mit Unterstützung seiner Mutter eine „Handlung“. 1689 heiratete er Margaretha Agnesa Ludewig. Sie kam von der Steinheide in Hollen, und ihr Vater war Untervogt im Kirchspiel Isfelhorst, d. h. Steuereinknehmer, Polizist und Verwaltungsmann des brandenburgischen Kurfürsten. Nach ihrer Heirat erweiterten Cordt und Margaretha Agnesa den Handel, backten auch Brot und brannten Korn. Handel und Kornbrennerei waren auf dem Land damals nur in geringem Maße erlaubt. Handel und Handwerk waren aufgrund eines Privileges den Stadtbewohnern von Bielefeld vorbehalten, d. h. in den Dörfern des Amtes Sparrenberg durften sich keine Bäcker, Brauer, Schuhmacher, Schneider und Kaufleute

niederlassen. Wie andere Städte auch hatte Bielefeld ein Monopol für die Versorgung des Umlandes.

Der Kurfürst aber wollte nun besonders die Landwirtschaft fördern. Es ging um Neusiedlungen und Bodenverbesserungen. Dieser Politik war es zu verdanken, daß sich in Isselhorst zu der Zeit sieben Neusiedler, „neuwöner“ genannt, befinden, einer von ihnen war Cordt Lütgert. Er besaß nur etwa einen Morgen Ackerland. Von der Landwirtschaft allein konnte er sich nicht ernähren. Er betrieb daher einen Handel und brannte nebenbei Schnaps. Gebrannt wurde Roggen; nur der wuchs auf den mageren sandigen Böden hierzulande. Lütgerts hatten kein Brennhaus, sondern sie stellten mit einfachsten Mitteln Schnaps

her in ihrem Wohnhaus. Man spricht daher auch vom „Küchenbrand“. Beim Brennen fiel Schlempe an, ein wertvolles Viehfutter. Und so war es möglich, daß Lütgerts trotz des wenigen Ackerlandes Vieh hielten. Vieh erzeugt Mist, Mist verbessert als Dünger den Boden. Und das war der Grund, aus welchem der Kurfürst das Schnapsbrennen auf dem Lande erlaubt hatte. Der wesentliche Gesichtspunkt dabei war also die Förderung der Landwirtschaft.

Im Kirchspiel Isselhorst wohnten zu jener Zeit rund 1 300 Einwohner in 140 Häusern, davon zählte Isselhorst rd. 500 Personen, die auf 41 Hofstellen in 60 Häusern lebten. Die Mehrzahl der Höfe und auch die Bewohner selbst waren Eigentum des Kurfürsten von Brandenburg.

Im Gegensatz zur heutigen breit gefächerten Produktpalette beschränkte man sich damals auf die Herstellung eines einzigen Trinkbranntweins.

In der Stadt war das Branntweintrinken an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich verboten. Auf dem Lande aber ließ sich ein solches Verbot nicht durchsetzen. Dort beschränkte sich der Kurfürst darauf, das Schnapstrinken an den hohen Festtagen (Ostern, Pfingsten und Weihnachten) und an den festgesetzten Buß- und Bettagen zu verbieten. „So wird hirdurch ausdrücklich und ernstlich geboten, daß an den Zweyen ersten tagen der hohen Festtage wie auch an den gemeldten Bettagen keiner in den Wirtschaftshäusern bey ihm Geschäfte sich finden lassen . . .“ bei hoher Strafe von 5 Talern für den Wirt, 3 Talern für den Gast.

Dem Ehepaar Lütgert erging es wirtschaftlich nicht schlecht. Ein jüngerer Sohn, der Chirurgus — Arzt — ist, übernahm die Holtkämperei, während ein älterer Sohn, Johann Friedrich Lütgert, den Handel der Eltern weiterführte, auch die Brennerei. Durch Erbpachtvertrag mit dem Isselhorster Meyerhof erwarb er 1728 Grundstücke und errichtete dort, wo auch heute noch die Brennerei steht, ein Fachwerkhaus und landwirtschaftliche Gebäude. Die Hofstelle erhielt später die Hausnummer 64. Zur Unterscheidung von seinen Brüdern nannte man Johann Friedrich den „Dannenbäumer“, weil seine Hofstelle an die Flur „im Dannenboom“ grenzte, auf der heute die alte Schule und die Festhalle stehen.

Johann Friedrich Lütgert gehörte bald zu den dörflichen Honorationen und war z. B. einer der Wortführer der Kirchspielsbauern, als diese sich über den ungeehrten Müller Diekmann in der Luttermühle (heute: Sundermanns Mühle) beklagten.

## Portionierbares Eis

Vanille  
Schokolade  
Banane  
Nuß

**Eis in der Grill-Schmiede**

Zitrone  
Erdbeer  
Waldmeister  
Stracciatella

auch im Becher mit Sahne



# GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

Geöffnet:

Mo – Sa  
11.30 – 21.00 Uhr

Sonn- und  
feiertags  
geschlossen

Unsere Salatbar  
bietet täglich  
eine Auswahl  
von 10 bis 12 Salaten  
– alle hausgemacht –

Haller  
Straße 194

Telefon  
6 84 20

Seinem Sohn und Erben Johann Christoph gelang es, den Grundbesitz beträchtlich zu vergrößern. Er war, neben Handel und Brennerei als Zolleinnehmer tätig, d. h. an der nahen Grenze zu Rheda kontrollierte er — bzw. seine Leute — die ein- bzw. ausgeführten Waren und belegte sie mit Zoll.

Als Johann Christoph im Jahre 1812 starb, hatte sein Sohn Johann Friedrich keine Lust, den väterlichen Besitz zu übernehmen.

Er studierte Jura und wurde Landgerichtsrat in Düsseldorf, später Oberlandesgerichtsrat in Breslau. So fiel das Erbe an seine Schwester Christina Louisa. Sie heiratete 1814 Ernst Friedrich Elmendorf aus Brockhagen. Die Elmendorfs hatten dort die Posthalterei. Ursprünglich aber

nerieibesitzer“. Demgegenüber trat der übrige von den Lütgerts übernommene Handel mit Korn, Garn und die Gastwirtschaft zurück. Die Zahl der Brenne- reiarbeiter nahm zu. Das war zu der Zeit, als die kleinen Bauern, die im Nebenerwerb Handspinner und -weber waren, unter der Einführung der Maschinen in der Leinenherstellung litten. So bedeutete der Aufbau einer modernen Fabrikation neue Arbeitsplätze für die Kirchspielbewohner. E. F. Elmendorf gab der Brennerei den Namen, jedoch handelte er auch noch mit Garn. Auf der Londoner Weltausstellung 1851 stellte er u.a. in Isselhorst von Hand gesponnenes Flachsgarn aus und erhielt dafür eine Urkunde als lobende Anerkennung. Seinem Sohn Friedrich wurde 1862 die Fabrik übertra-

Blüte. Zu der Zeit gab es auf dem Firmengelände nicht nur eine, sondern drei Brennereien. Das hing mit der Bindung der Brennrechte an landwirtschaftliche Erwerbsflächen zusammen und führte zur Gründung von Brenne- reigenossenschaften, deren Vorsitz Theodor innehatte. Auch



in Hollen entstand auf diese Weise eine landwirtschaftliche Brennerei, gegründet von Theodor Elmendorf, deren restliche Gebäude — umgestaltet als Wohnhaus — auch heute noch an der Haller Straße hinter der Kreuzung Holler Mühle zu sehen sind.

Die imponierenden Fabrikgebäude in unserem Dorf entstanden nach und nach vor der Jahrhundertwende. Hielt man sie in unseren Tagen auch lange Zeit nicht gerade für eine Zierde des Dorfes, so denken wir heute, angesichts der modernen Beton- und Trapezblechfabriken, anders darüber. Die Fabrikgebäude, die beiden Villen (die heutige Schürmannsche und die im Park gelegene), aber auch die Wohnhäuser für Arbeiter und Angestellte, haben das Dorfbild geprägt.

Auch in der Brennerei entwickelte man neue Ideen: Der Korke auf den Korbflaschen mit dem Korn wurde versiegelt. So war der Käufer sicher, ungepantachten Schnaps zu bekommen. Diese Maßnahme steigerte den Umsatz beträchtlich. Wesentlich für den großen Aufschwung der Firma war aber das

Wenn's um Ihre Füße geht . . .

**Karmann**

Ihr Schuh-Experte mit Service-Center  
Isselhorst · Telefon (0 52 41) 6 71 45

stammte die Familie aus dem Ammerland. In der Nähe des Zwischenahner Meeres gibt es noch heute das Dorf Elmendorf, wo früher der Herrensitz der Familie lag, von der aber heute nichts mehr zu sehen ist. Ernst Friedrich baute insbesondere den Brennereibetrieb aus und nannte sich als erster „Bren-

gen; er modernisierte sie durch neue maschinelle Anlagen. Friedrich Elmendorf setzte sich auch sehr für die Förderung der Landwirtschaft ein. Schon bald, 1885, übergab er die Brennerei seinen Söhnen Theodor und Friedrich. Unter diesen beiden Firmeninhabern entwickelte sich das Unternehmen zu großer



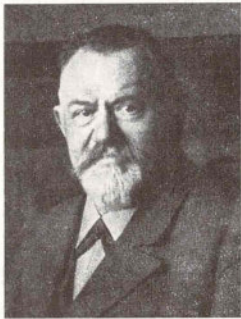
**Schwitz-Kasten**

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna  
Solarium  
Massage

Tel.: 05241/  
68288

Flaschengeschäft, das eine geschickte Reklame planmäßig unterstützte. Wer kennt es nicht, das freundlich lächelnde Elmendörfermädchen? Man exportierte sogar nach Amerika und in die afrikanischen Kolonien. Beide Inhaber waren führend tätig im westfälischen Kornbren-



Theodor Elmendorf

nerverein. Friedrich war lange Zeit Vorsitzender, Theodor, Mitglied des Bielefelder Kreistages, vertrat dort die Interessen der ländlichen Gemeinden.

Elmendorfs gaben dem Dorf und dem Kirchspiel Isselhorst viele Anregungen, unterstützten die örtlichen Vereine und eröffneten in ihren Räumen die erste Sparkasse. Friedrich sorgte für den Anschluß des Dorfes an das Telefonnetz. Er selbst hatte die Nummer 1, ebenso im Jahre 1904 das 1. Auto im Dorf.

Die Frauen, Henriette und Charlotte, später dann Frau Irmgard Elmendorf, engagierten sich für die sozialen Belange der Bevölkerung, waren Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins, dem Vorläufer des Roten Kreuzes und kümmerten sich von jeher um notleidende Menschen. Henriette Elmendorf, zur Unterscheidung von ihrer Schwiegertochter Charlotte, „die Mamá“ genannt, ging ins Dorf, am Arm den Hen-

kelkorb mit einer kräftigen Suppe, und besuchte Kranke und Alte.

Auch gab es vor dem 1. Weltkrieg Pläne, in Isselhorst ein Krankenhaus einzurichten. Dafür stellte die Familie Elmendorf einen Fond, einen Spartopf, zur Verfügung. Doch gelangte der Plan nicht mehr zur Ausführung, denn der 1. Weltkrieg veränderte die Wirtschafts- und Lebensbedingungen. Roggen durfte nicht mehr gebrannt werden. Nach dem Krieg wurde das staatliche Branntweinmonopol eingerichtet. Die Inflation erschwerte jeglichen Handel.

1925 übernahm Dr. Friedrich Elmendorf, der Medizin und Landwirtschaft studiert hatte, die Geschäftsleitung für die Erbgemeinschaft. 1938 übernahm er den Betrieb allein. Im 2. Weltkrieg mußte die Firma mit geringen Lieferungen aus der Monopolverwaltung arbeiten, und der Betrieb brannte „auf kleiner Flamme“. Dr. Friedrich Elmendorf war als Arzt zum Militärdienst eingezogen, zurück blieben nur einige wenige Mitarbeiter.

Am Kriegsende 1945 waren zwar das Brennereigebäude und die Maschinenanlagen unzerstört, der Betrieb jedoch besetzt. Erst kurz vor der Währungsreform konnte wieder gebrannt werden. Dann aber stieg der Umsatz rasch auf die alte Höhe. Als Dr. Fritz

1964 plötzlich starb, trat sein Sohn Knut, technischer Diplom-Betriebswirt, die Nachfolge an. Wie seine Vorfahren vertritt er die Interessen der Kornbrenner in der Öffentlichkeit und ist deren Präsident auf Bundesebene. Frau Ulriekette setzt die Familientradition im sozialen Engagement für



Friedrich Elmendorf

das Dorf fort.

Im Jubiläumsjahr gibt es auch den Jubiläums-Korn, einen in kleinen Eichenholzfasern gereiften würzigen goldgelben 34-Prozenter. Abgefüllt in versiegelten Henkelflaschen, erinnert er an jene Korbflaschen, die im vorigen Jahrhundert den „Elmendörfer überall“ beliebt gemacht haben.

Renate Plöger

## Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

Bauschlosserei · Sonderanfertigungen  
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

# Unterschriftenaktion gegen Müllverbrennungsanlage in Gütersloh!

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Lebendiges Isselhorst“ ausführlich beschrieben, geht es darum, daß im Kreis Gütersloh der Müll in einer MVA vernichtet werden soll. Die Bürgergemeinschaft Gütersloh ist der Ansicht, daß dies ein großer Irrweg ist. Wir lehnen den Bau einer solchen Anlage ab

- weil Müllverbrennungsanlagen die Umwelt in hohem Maße vergiften. Die ausgestoßenen Schadstoffe, z. B. Dioxine und Schwermetalle, gelangen in den menschlichen Körper über die Atmung, Haut und Nahrungsaufnahme und verursachen lebensgefährliche Krankheiten;
- weil Müllverbrennungsanlagen Energie vergeuden; so werden viele wichtige Ressourcen, z. B. Erdöl, die auf der Erde immer knapper werden, vernichtet;
- weil Müllverbrennungsanlagen sehr teuer sind. Für ihre Errichtung, Unterhaltung und Renovierung müssen wir Steuerzahler/innen mehrere 100 Millionen aufbringen;
- weil Müllverbrennungsanlagen Müllvermeidung und Recycling, nach Meinung aller Experten der einzige Ausweg aus dem Müllnotstand, eher vermindern anstatt fördern;
- weil für den Kreis Gütersloh keine verlässlichen Daten zum Müllaufkommen der nächsten Jahre vorliegen;
- weil Müllverbrennungsanlagen als Zwischenlösung unwirtschaftlich, zu gefährlich und zu teuer sind.

Deshalb läuft zur Zeit eine Unterschriftenaktion der Bürgergemeinschaft Gütersloh gegen die Müllverbrennungsanlage, selbstverständlich auch in Isselhorst

und Umgebung. In 36 Isselhorster Geschäften liegt ein Flugblatt aus, zusammen mit einer Unterschriftenliste. Wir bitten jeden Bürger, sich hier einzutragen und damit unseren Protest gegen die Müllverbrennungsanlage auszudrücken. Nutzen Sie die Chance bei Ihrem nächsten Einkauf in Isselhorst! Nur gemeinsam haben wir die Möglichkeit, bei den verantwortlichen Politikern etwas zu bewirken. Vielen Dank!

*Die Bürgergemeinschaft  
Gütersloh*

Kontaktadressen  
Bürgergemeinschaft Gütersloh:  
Dr. Gisela Benecke,  
An der Landwehr 27,  
Gütersloh, Tel. 7 54 39  
Dieter Schluckebier, Gütersloh,  
Geierweg 9, Tel. 7 60 60  
Anton Brökelmann,  
Hansmerteweg 24, Gütersloh,  
Telefon 72 28  
Helmut Lückner, Sinnerweg 8,  
Bielefeld 14, Tel. Gt. 6 73 03

## Wir sind für Bad und Heizung da.

Rund um die Uhr. Rufen Sie uns an. Es lohnt sich.

**Klaus-Dieter  
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a  
Telefon 6 71 87

**Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus**



## Der Uno unter den Sondermodellen.



F 01228

Abb.: Uno 75 i.e. Kat. Sonderreihe SCALA

**SCALA** Europas beliebtester Kompakter erfüllt jetzt auch Sonderwünsche:

- Ganzlackiert in Schneeweiß oder Dunkelrot und gegen günstigen Aufpreis in Platin-Metallic.
- Komfort-Sitze und Türverkleidungen in frischem Tweed-Design.
- Geteilte Rücksitzbank und zweiter Außenspiegel in Wagenfarbe.
- Radzierblenden und Breitreifen beim 45 fire Super.
- Leichtmetallfelgen beim 75 i.e. Kat. Auf Basis 45 fire Super 3türig oder 75 i.e. Kat. 5türig. Gleich probefahren!

Bei Fiat sind die Preise los! Und die Zinsen! Das rechnet sich traumhaft:

Nutzen Sie unser Superangebot:	für das ganz besondere Sondermodell Uno SCALA 3türig, 986 ccm
--------------------------------	---

Grundpreis DM + Überführung DM + Zulassung = Endpreis	<b>13.500,-</b> <b>600,-</b> <b>14.100,-</b>
--	--

<b>1,9%</b>	effektiver Jahreszins, 25% Anzahlung, bis 36 Monate Laufzeit.
Fiat Kredit Bank-Finanzierung.	

**FIAT**  
**BRINKER**

**4800 Bielefeld-Isselhorst**  
Brockhagener Str. 248 - Tel. (0 52 41) 6 72 05

# Ihre Fragen, bitte!

Im Oktober wird gewählt! Am 1. 10. bestimmen die Bürger, welche Politiker mit welchen Zielen sie in den Räten von Gemeinden und Städten sowie in den Kreistagen vertreten sollen. „Kommunalwahlen“ ist das Stichwort, das weniger bedeutungsvoll klingt als

Denn der Klang täuscht! Wird doch, zum Beispiel im Gütersloher Stadtrat oder auch im Kreistag, vieles entschieden, was uns direkt betrifft. Meistens spüren wir das erst dann, wenn persönliche Interessen oder Vorstellungen konkret berührt werden. Oft ist es dann zum Protest zu spät, denn „der Bagger steht bereits vor der Tür“. Daß die Pläne dafür öffentlich auslagen, vielleicht sogar zuvor eine Bürgerversammlung stattgefunden hat, die versäumt wurde, ist nicht mehr in Erinnerung.

Dann werden „die Politiker“ bestürmt, die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit viel private Zeit für die Interessen der Allgemeinheit opfern.

Fragen, welche Vorstellungen sie haben, kann der Bürger sie viel früher stellen, er kann ihnen auch Anregungen in vielfältiger Hinsicht geben. Ein willkommener Anlaß ist die Zeit vor der Wahl! Im Kirchspiel könnten die Fragen lauten: Wie sieht es mit der Bebauung des Pfarrkamps aus? Wo soll es noch Tempo 30-Zonen geben? Stimmt die Busverbindung zur Innenstadt? Wie steht es mit dem Bebauungsplan „Zum Brinkhof“, mit dem Gewässer Ausbau in Niehorst, mit der Geschäftsbauung neben VW-Brinker. Welche Folgen hätte für uns eine Müllverbrennungsan-

lage an der B 61? usw. usw. Das „Lebendige Issehorst“ möchte die Kandidaten aller Parteien befragen. Schreiben Sie uns, welche Probleme Ihnen am Herzen liegen, wo der Schuh drückt, welche Anregungen Sie haben! Das „Lebendige Issehorst“ wird die Kandidaten um ihre Stellungnahme bitten. Schreiben Sie an: Lebendiges Issehorst, — Karl Mumperow — Issehorster Str. 426, 4830 Gütersloh-Issehorst.

Reinhard Kniepkamp

## Ihr Krankenversicherungsschutz wurde reduziert!

Entscheiden Sie sich deshalb jetzt für Ihre persönliche Gesundheitsreform. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, die Ihnen der Private Krankenversicherungsschutz bietet.

Fragen Sie einfach.

Berzirksleiter der Vereinten Lebensversicherung AG  
Willi Wegener  
An der Lutter 67  
4830 GT-Issehorst  
Tel. (052 41) 6 73 84

Mit Sicherheit gut beraten



**Vereinte**  
Versicherungen

„Landtagswahl“, „Europawahl“ (schon im Juni dieses Jahres) oder gar „Bundestagswahl“. Und dennoch haben die Kommunalwahlen ihre besondere Bedeutung.



## Nähmaschinen HANDWERK

**Haushalts-Nähmaschinen  
Industrie-Nähmaschinen  
Vertrieb + Kundendienst**  
Spexarder Bahnhof 9  
4830 Gütersloh 1  
Telefon (052 41) 4 88 82  
Gute Parkgelegenheit

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:  
Karl Mumperow, Issehorster Str. 426,  
4830 Gütersloh; Ruf 6 74 25.  
Konto: Lebendiges Issehorst Nr. 204 533 340  
bei der Spar- u. Darlehnskasse Issehorst (BLZ  
478 617 08).  
Druck: Druckerei zum Stiekling, Gütersloh  
Fotsatz: Typoservice Strothoff GmbH, Rietberg

**Bussemas  
hilft bauen!**

# GEBR. BUSSEMAS

**Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**



Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.  
Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

## Ereignisse aus dem Alltag einmal anders betrachtet

"Frittken van Reineberge" alias "Hinnack iuten Hüllster Holte" alias Karl Maschmeier; das ist der 66jährige Heimatdichter aus Tengern, der mit dem Sammelband "De schönsten Geschichten van Hinnack iuten Hüllster Holte" sein erstes Buch veröffentlicht hat. Erzählungen und Gedichte, die nicht nur zum Schmunzeln, sondern auch zum Nachdenken anregen.

Karl Maschmeier erzählt in diesem Band Dinge aus der Sicht seines zweiten "Ich", wie sie sich früher zugetragen haben und auch heute noch ereignen könnten. Auch beschreibt er alltägliche Begebenheiten, wie sie im Zusammenleben nicht nur einer typischen Familie aus dem Ravensberger Land vorkommen. Der Autor beleuchtet die Dinge aus dem Blickfeld eines etwas originellen und querköpfigen Westfalen, der mit einer ihm zueigenen gehörigen Portion Schlitzohrigkeit mit eben jener anderen Welt so seine Verständnisschwierigkeiten hat und kein Blatt vor den Mund nimmt beim plattdeutschen Rasonieren über eben jene Welt.

Karl Maschmeier möchte mit seinem Buch nicht nur zur Unterhaltung des Lesers beitragen, vielmehr ist es sein Ziel, die Seele des Menschen anzusprechen. Bei der Lektüre einzelner Geschichten drängt sich aus der Sicht des Hinnack immer wieder die Frage auf, ob denn nun wirklich alles so verbissen und kompliziert gesehen werden muß, ob alles so richtig ist, wie es früher war, oder ob eine moderne Lebensauffassung allein das "Non plus Ultra" ist. Auch möchte Karl Maschmeier seine Geschichten nicht zuletzt als Beitrag zur Pflege der plattdeutschen Sprache verstanden wissen.

Die Graphikerin Ingvild Scheele hat mit viel Einfühlungsvermögen und feinem Strich das Bändchen gestaltet und illustriert.

Es ist in der Geschäftsstelle Isselhorst der Sparkasse Gütersloh, Haller Straße 135, zum Preis von 23,80 DM erhältlich.



Salon  
Gerhard Kitzig

Isselhorster Str. 415  
4830 Gütersloh 12  
Tel. (0 52 41)  
6 74 06 + 6 81 05

**Ihr Friseur in Isselhorst**



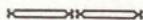
Individuelle Mode



Blusen, sportlich und elegant,  
für die anspruchsvolle Kundin  
auf Wunsch auch mit  
passendem Rock.  
Einzelanfertigung möglich.

Verkauf täglich: 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
außer Mittwoch  
Samstag: 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

Heidemarie Wulf  
Messingweg 3  
4830 Gütersloh 12  
Telefon: 0 52 41/6 76 85



Steinhagener Straße 27  
gegenüber dem  
Kindergarten

**Theoretischer  
Unterricht**

Mo. + Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Sollten Sie in der  
Theorie Probleme haben,  
so wenden Sie sich  
vertrauensvoll an uns.  
Wir erteilen auch  
Einzelunterricht.



# Ne aule Bouerweishäit.

In de chodden, aulen Teit was dat heier to Lanne wisse nich ümmer aitel Sonnenschein. Ne ärztliche Betreuung chafft up'n Lanne doch ärst non ärsten Weltkreije. Do müssen Bik de Löüe faken Bümst hölben. De Bouern häd-den aule, iawerliawerde Bechia-benhäiden un äerste Hölpe fo Mensken un Väih in'n Koppe un et wochte von Cheneratiaun to Cheneratiaun weiderchiaben. Dat wöiern fo lütke Wäihdage ollerläi Heilkräuter un TäiBoten. Fo Volzetungen oder Kabunken chafft manch äinen QuackBalwer, de'n Middel trechterodde un wat ok holben häff. Out meiner Kind-häit wäit ik no, dat ault de Stäin-hiager Salben Bon ault Hous-rezept was. Et chaff owwer auk Löüe, de wofäjüen anheblich iawer außer-

chewöhnliche Kräfte un können Krankhäiden beküern oder döuer Handplaijjen Linnerung vorschaffen. Faken hadde man, beBonners von'n schwauern Abäiden, lästige Woddeln oder Kabunken an'n

met nen Spöikenkeiker un Beit dem chafft auk vo düäbe lästigen Wodden! en Hailmiddel. Man mosse äinen Vers bei äiner Beer-digung upBaijjen un chleikteidig de Hand in fläidend Wader hau-len. De Spruch loue:  
Woddel, Woddel weik,  
Be volöüt nen Leik,  
Bo't Leik inner Äiern vochäit,  
Bo vochäit de Woddel auk.  
Of et irgend äinen holben häw,  
kann ik vondage auk nich ma Baijjen. *Wilfried Hanneforth*



Hännen un heier fo chafft wohl no käine richtije Salben. Irgend äiner hadde dann mol ne Vobindung

lütke Wäihdage — kleine Wehwechen  
Kabunken — Geschwürre  
Woddeln — Warzen  
QuackBalwer — kleiner Wunderdoktor  
trechterodde — zusammenmixte  
Spöikenkeiker — Helseher  
Leik — Leiche

## "BEI UNS STIMMT DIE RICHTUNG. JUNGEN LEUTEN HABEN WIR 'NE GANZE MENGE ZU BIETEN."

### Ihre Sicherheit in guten Händen

Mit uns machen junge Leute den richtigen Schritt in die Zukunft, denn bei uns ist Sicherheit preiswert, ehrlich und überschaubar.

Das beweist das ISSELHORSTER-Angebot für Einsteiger.

Die ISSELHORSTER Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12  
Telefon 05241/67004



**Hausratversicherung:** z.B. bei 30.000 DM Versicherungs-Summe, Jahresbeitrag **DM 38,50 inkl. Steuer**  
**Privat-Haftpflichtversicherung:** 1 Mio. DM Personenschäden, 300 Tsd. DM Sachschäden, 20 Tsd. DM Vermögensschäden, Jahresbeitrag **DM 49,40 inkl. Steuer**

**ISSELHORSTER**  
Versicherung V.a.G.



# Gastliches Iss

## *Gaststätte Baumann*

(Bi-) Holtkamp  
Weserstraße 19  
Telefon (0 52 41) 66 66

## *Gaststätte Kunstmann*

Niehorst · Brockhagener Straße 376  
Waffeln mit heißen Kirschen · Eis  
Saal

## *Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst*

Rolf Ortmeier  
Isselhorster Kirchplatz 5 Tel 671 96

## *Martinsklause*

Niehorst  
Münsterlandstraße 351

...worauf Si

Nur wenige Straßenschilder weisen auf Isselhorst hin. Der Fremde braucht sie nicht. Er folgt einfach dem Kirchturm, der weithin sichtbar die Baumwipfel überragt, und findet sich in der Ortsmitte wieder. Das ist das Schöne an Isselhorst, daß es ein Herz hat.

Und von allen Seiten führen Wege durch eine reizvolle Landschaft in das Dorf, von Ummeln die Lutter entlang, aus der Senne dem Reiherbach folgend, von Gütersloh über den Postdamm, von Marienfeld die Lutter stromaufwärts und von Steinhagen/Brockhagen her ist jeder Weg schön. Gerade weitgereiste Leute preisen den Reiz des Kirchspiels, das, im Weichbild des Teutoburger Waldes gelegen, zwischen Münsterland und Senne ein abwechslungsreiches Landschaftsbild bietet.

Vor allem aber ist es die Rührigkeit seiner Bewohner, die Kunst, Veranstaltungen zu organisieren und Feste zu feiern, die Gäste von auswärts anlockt und immer wieder begeistert. Entsprechend groß schreibt auch die Gastro-

# Isselhorst

Café - Restaurant  
**Niermann**

Haller Straße 139  
Grillen im Biergarten

HOTEL-RESTAURANT

**zum Postillon**  
des Post Breitensträger

Zum Brinkhof 1 · Tel. 6 70 21 · Fax 6 85 78  
Zimmer mit Komfort · Sauna · Solarium  
Tagungs- und Gesellschaftsräume

**Gaststätte  
„Zum Stemmer“**

Heinrich Hanneforth  
Ebbesloh · Haller Straße 455

**Gaststätte Upmann**

Bielefelder Straße 4  
Tel. 672 84  
Saal für Festlichkeiten

## ... auf die Sie sich verlassen können!



... nomie ihr Angebot.

Es gibt zwei Säle für Großveranstaltungen, mehrere kleine für Vereins- und Familienfeiern. Der Gast kann wählen zwischen urig und modern; gemütlich ist es überall. Die Küche, gehoben oder gut bürgerlich, bietet auch dem verwöhnten Feinschmecker einiges. Besonders jetzt zur Spargelzeit lohnt es sich, auf Entdeckungsreisen durch die Speisekarten zu gehen, in denen auch Spezialitäten zu finden sind wie Knochenschinken, Wild oder Hausgeschlachtetes. Bei den meisten Gaststätten läßt es sich auch draußen im Bier- oder Cafégarten sitzen bei selbstgebackenem Kuchen. Wer nach einem Ausflug mit dem Fahrrad beispielsweise am Sonntagnachmittag im Kirchspiel einkehrt, kann es in seiner ganzen Schönheit und Gastlichkeit erleben. Aber nicht nur jetzt im Sommer.

**Das Kirchspiel Isselhorst und seine Gaststätten sind immer einen Besuch wert.**

# Architekturpreis im bundesweiten Wettbewerb für den Kupferweg.

Auf dem Tisch liegt eine weiße Landkarte mit den Umrissen der Bundesrepublik und 14 roten Punkten.

Der Deutsche Städtetag, der Bund Deutscher Architekten und der Gesamtverband Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen hatten 1988 einen Wettbewerb ausgeschrieben. Gesucht wurden kosten- und flächensparend erstellte Hausgruppen mit hohem Wohnwert. Sein Motto hieß daher auch „Hohe Qualität – tragbare Kosten“.

Das eigene Haus ist das Wohnideal der Deutschen; seine Verwirklichung soll nicht an den Kosten scheitern. Sparen ja, aber wenn möglich nicht zu Lasten der Wohn- und der gestalterischen Qualität. Außerdem muß die Bundesrepublik als dicht besie-

deltes Land mit ihren Flächen haushalten.

Gute Lösungen sind nur denkbar, indem Bauherren Architekten

und Behörden gemeinsam neue Wege suchen und bereit sind, sich gegebenenfalls vom Herkömmlichen zu lösen.



KÜCHEN  
  
**könig**  
 Die Markenküche  
 aus Meisterhand

**Mit eigener  
 Fachwerkstatt**

Unsere Tischler sind wahre Küchen-Künstler.  
 Jede Wunschküche ein Original.

**Am langen Samstag  
 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet**

  
 Wolfgang König

Besuchen Sie unsere große Küchen-Ausstellung  
 in Gütersloh-Isselhorst, Haverkamp 37.  
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12, 14–18 Uhr, Sa. 10–12 Uhr.  
 Oder rufen Sie uns einfach an: (052 41) 64 94.

Der Wettbewerb sollte gelungene Ansätze zutage fördern und damit dem deutschen Wohnungsbau „neue Impulse und eine zukunftsweisende Richtung“ geben.

Die eingangs erwähnten 14 roten Punkte markieren die Standorte der preisgekrönten Wohnprojekte. Zwischen Hamburg und Köln steht die Siedlung am



Kupferweg des Isselhorster Baucontors allein auf weiter Flur. Was fanden die Preisrichter an ihr so gut?

„Das Atriumhauskonzept mit kombinierten ein- und zweigeschossigen Bauteilen wirkt überzeugend. Durch die schmale Hausbreite (7,50 m) ist eine kostengünstige Alternative mit entsprechend höherem Wohn-

wert zum konventionellen Reihenhäuser entstanden.

Die günstig gelegene Treppe ermöglicht eine besonders vorteilhafte Teilung in zwei Wohnungen. Die Abstellschuppen als Kellerersatz ist sinnvoll mit dem Carport kombiniert.

Die Fassade mit gelben Klinkern und Naturholzfenstern ist schlicht

und gut proportioniert.

Die Freiflächen auf beiden Seiten der Häuser und im Atrium sind im Detail liebevoll gestaltet. Durch den Verzicht auf Einfriedungen entsteht nicht nur ein großzügiges Gesamtbild, sondern auch die Möglichkeit zu einer gemeinschaftlichen Nutzung.

Die Baukosten liegen — im Vergleich zu ähnlichen Projekten — im günstigen Bereich.“

Unser Bild zeigt das Architektenehepaar Margarete und Klaus-Uwe Scheer und Frau Veronika Knapp als Vertreterin der Hauseigentümer bei der Entgegennahme der Auszeichnung.

*Mampferow*

# Wir machen den Weg frei

## Thema: Mehr Lebensqualität

Besser leben heißt auch, spontane Wünsche und Ideen verwirklichen zu können. Dafür haben Sie bei uns Kredit. Wir beraten Sie vernünftig und entscheiden schnell. Damit Sie schon bald Ihr Leben genießen, wie Sie es sich wünschen.

Mehr als Geld und Zinsen



**Spar- und Darlehnskasse Isselhorst**

## Wachwechsel

Für die Feuerwehr hatte er sich schon immer interessiert und als Löschzugführer Jakob Camen ihn ansprach, war er konsequent, wie er es im Rückblick mit bescheidenen Worten schildert: „Dann bin ich da hingegangen, habe mir das richtig angesehen und bin dabei geblieben.“ Das war vor 30 Jahren, 1959. Mit sei-

bereits wenige Monate zuvor niedergelegt. Die Hälfte seiner aktiven Zeit stand Heinz Stricker an der Spitze des Isselhorster Löschzuges.

Seine Kameraden schätzten seine „besonnene und ruhige Führung“ des Löschzuges. „Bescheidenheit, Zurückhaltung, aber auch Stehvermögen und großes

ein Katastropheneinsatz die Feuerwehren zum großen Waldbrand in die Lüneburger Heide rief. Damals begleitete ihn sein heutiger Nachfolger Jürgen Bresch.

Mit Hauptbrandmeister Jürgen Bresch (35) und seinem Stellvertreter Unterbrandmeister Jürgen Häusler (27) hat der Isselhorster Zug die jüngste Führungsspitze in der Stadt Gütersloh. „Mannschaft und Gerät sind top in Ordnung“, freut sich Jürgen Häusler, daß die Arbeit auf einer guten Grundlage fortgeführt werden kann, und Jürgen Bresch betont, daß die Anschaffung von zwei neuen Fahrzeugen noch von seinem Vorgänger wesentlich mit betrieben worden ist. Den Schlauchwagen SW 1000 (mit 1000 Metern Schläuchen) hat der Zug bereits und ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 wird in wenigen Wochen erwartet. Ferner stehen noch ein Löschfahrzeug LF 8 und ein Einsatzleitwagen zur Verfügung.

Der neue Löschzugführer ist im wahrsten Sinne des Wortes „ein Kind der Feuerwehr“. Schon vor über 30 Jahren postierte er bei der Übergabe des inzwischen ausgedienten alten LF 8 in Uniform vor dem Fahrzeug, und, angeregt durch seinen Vater Gotthold, blieb er im blauen Rock. Sein Weg führte ihn durch die Jugendfeuerwehr an die Spitze des Löschzuges. In seiner neuen Position ist der junge Hauptbrandmeister auf die Unterstützung seiner 34 Kameraden angewiesen. Wie sagt doch Heinz Stricker im Rückblick auf seine aktive Zeit: „Die Kameraden müssen mithelfen, sonst geht gar nichts. Da müssen alle mit zupacken!“

*Reinhard Kniepkamp*



Die Löschzugführer seit 1956  
von links: Jürgen Bresch, Jakob Camen, Heinz Stricker, Hans Buschkamp

nem 60sten Geburtstag im April schied Heinz Stricker aus dem aktiven Dienst aus, wie es die Regeln der Feuerwehr erfordern. Sein Amt als Löschzugführer hatte der Oberbrandmeister

Engagement“ bescheinigte ihm Stadtdirektor Dr. Wixforth bei der Verabschiedung auf der letzten Jahreshauptversammlung der Wehr.

Nach einem besonderen Erlebnis während seiner Dienstzeit gefragt, erinnert sich Heinz Stricker sofort an die Explosion eines Hauses in der Siedlung Im Eichengrund Anfang der 70er Jahre. Eine undichte Gasflasche war die Ursache, drei Tote fand man in den Trümmern. Heinz Stricker hatte gerade die Führung des Löschzuges übernommen und trug die Verantwortung für seine Männer, die bei der Arbeit in den Trümmern von wankenden Mauerresten bedroht waren. Mit dabei war er auch 1975, als

25  
Jahre  
Gründung  
**METZMANN**  
Inn- u. Tischmann  
Tapeten - Bodenbeläge

**NEU**

**Chice Spitzen-**  
**tuchbänder**  
mit farbigen  
**Satinbändern**

160 cm  
DM 18,95

**NEU**

Eisenstraße 10  
47139 Krefeld

# Großer Trödelmarkt in Isselhorst am Donnerstag, 25. Mai 1989

Wie in den Vorjahren, so findet auch in diesem Jahr der bekannte und beliebte Isselhorster Trödelmarkt statt.

Gegenüber früher sind jedoch kleine Änderungen eingetreten: Das Angebot der Aussteller/Verkaufsstände auf dem Trödelmarkt wird in der Qualität noch weiter verbessert: d. h., es wird



keine „Neuware“ mehr zugelassen.

Der Markt wird somit seinem neuen Namen „Antik- und Trödelmarkt“ vollauf gerecht; Eingang wie bisher: Hoftor Brennerlei Elmendorf.

Die Kindertrödelstände, die bisher im Garten der Villa Elmendorf ihren Platz gefunden haben, werden zukünftig auf dem Parkplatz unterhalb der „Isselhorster Heimatstube“, also zwischen der Brennerei und dem roten Holzhaus zu finden sein.



Durch diese Änderung soll das Angebot der Kinder an zentraler Stelle noch besser dargestellt werden. Außerdem wird für den Besuch auf diesem Gelände kein Eintritt erhoben.

Kostenfrei sind nach wie vor alle

Kindertrödelstände, die von Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 14 Jahren aufgebaut werden und auf denen diese Kinder auch den Verkauf selbst übernehmen.

Aussteller (Jugendliche), die

ein reibungsloser Aufbau gesichert ist.

Wer von den Kindern aus dem Kirchspiel Isselhorst noch mittrödeln möchte, melde sich bitte sofort in einer der beiden örtlichen Banken. Hier werden dann

## Wilhelm Meibrink

Bau- und Möbelwerkstatt  
Bestattungen – Überführungen

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 671 31

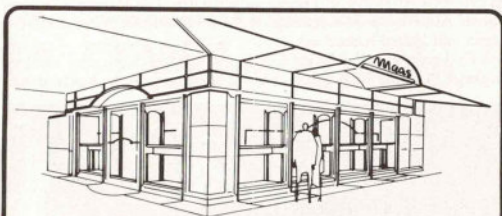
älter als 14 Jahre sind, haben die üblichen Marktgebühren pro Meter Standlänge zu zahlen.

Der Standplatz wird am Veranstaltungstag von Mitgliedern der Werbegemeinschaft Isselhorst zugewiesen, so daß auch hier in der Zeit von ca. 8.30 bis 9.30 Uhr

die Ausweise ausgestellt, die allein als Teilnahmeberechtigung der Aussteller akzeptiert werden.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern einen guten Verkauf und natürlich einen regenfreien, schönen Tag.

Helling



## Der richtige Weg ...

großzügiges, übersichtliches Angebot in

UHREN OPTIK SCHMUCK BESTECKE

**Maas**

Inh. B. Maimann  
Uhrmachermeister und Meister der Augenoptik

**P** Direkt vor dem Haus oder Kahlerstr.

4830 Gütersloh 1  
Berliner Str. 107  
Ruf (0 52 41) 2 88 54

## Hochzeitsfotos in der Natur

sind unsere Stärke!



## Foto Dönhölder

4830 Gütersloh, Haller Str.  
Tel. 6 71 41



## Tiere lieben, Tiere schützen. Malwettbewerb der Kinder

In der Zeit von Anfang 1989 bis Mitte März 1989 führten die genossenschaftlichen Banken den 19. Internationalen Jugendwettbewerb durch, in diesem Jahr unter dem Motto „Tiere lieben, Tiere schützen“, stand.

Fast 200 Malarbeiten wurden seitens der Grundschule Isselhorst bei der örtlichen Spar- und Darlehnskasse eingereicht.

Es gab viele attraktive Sachpreise zu gewinnen. Die Hauptpreisträger waren: Anna-Lena Sondermann, Kerstin Strothlücke, Timo Elbertshagen und Isabell Kleinebecker.

Das Bild zeigt die glücklichen Gewinner zusammen mit dem Marktleitung der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst, Herrn Kochtokrax.



## Feuerzauber

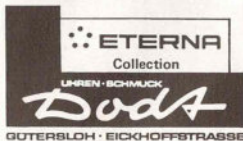
Es war an einem Maienabend. Nach einem kräftigen Regenguß hatte sich das Wetter wieder beruhigt. Es war still und friedlich und dunkelte schon, als plötzlich Kracher und Böller die abendliche Stille zerrissen. Bomben und Raketen stiegen in den Ebbesloher Himmel, um sich in einen Regen bunter Feuerkugeln aufzulösen. Man feierte Silberhochzeit, und die Nachbarn hatten



dem Brautpaar zu Ehren ein Feuerwerk gestiftet.

Die Chinesen haben vor Christi Geburt das Schießpulver erfunden, sind aber nicht auf die Idee gekommen, damit zu töten, sondern haben sich damit erfreut. Die Kunst des Feuerwerkes gelangte zunächst nach Mittelamerika.

Was beispielsweise ein armes Land wie Mexico an seinem Unabhängigkeitstag buchstäblich verpulvert, übersteigt an Ausmaß und Einfallsreichtum unser Vor-



stellungsvermögen. Jetzt, 2000 Jahre nach ihrer Erfindung, hat die Pyrotechnik, wie die Feuerwerkskunst auch heißt, im Kirchspiel Einzug gehalten. Hans Vieth, Schlossermeister,



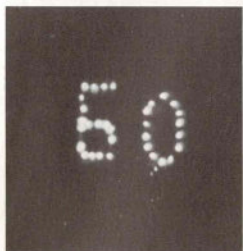
Sprengmeister und Schweißfachmann aus Holtkamp ist nunmehr nach rund zweijähriger Ausbildung auch frisch gebackener Pyrotechniker. Die Voraussetzung für die Zulassung war die aktive Teilnahme an 26 Großfeuerwerken, ein Lehrgang und natürlich eine staatliche Prüfung. Trotzdem darf er nicht nach

Raketen hochgehen lassen und auch das nur zu Sylvester. An den übrigen 364 Tagen und Abenden ist es verboten. Lediglich die Feu-

erwerke der Klasse I, die Pulverplättchen in den Spielzeugpistolen sind frei.

Krach macht Spaß, schafft gute Laune und jeder Mensch wird vom Feuer fasziniert. Wenn auf einem Gartenfest die Bomben und Bombetten losgehen, ein Regen aus bunten Sternen den Gästen ein „Oh“ und „Ah“ entlockt, wenn Feuerräder und glühende Wasserfälle die Zuschauer faszinieren oder gar eine brennende 25 in die Nacht hinein leuchtet, dann hat jedes Fest damit seinen unbestreitbaren Höhepunkt.

Mamperow



Herzenslust darauflos ballern. Ein Feuerwerk bedarf einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis und muß daher drei Wochen vorher angemeldet werden. Hans Vieth erledigt das. Das Spiel mit dem Feuer ist nun einmal eine gefährliche Sache, und darum ausgebildeten Leuten vorbehalten. Unsereins darf nur ein paar Knallfrösche und Mini-



**WO-TEX**  
Lädchen

Neu im Programm:  
Feine Stickereibilder –  
mit Nadel und Faden malen

Haverkamp 10 · Tel. 6 83 57  
4830 Gütersloh-Isselhorst



## Avenwedde Isselhorster Straße 227

### Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:  
Jetzt alle Bänke mit Einschaltverzögerung.

- 3 verschiedene Bräunungsarten
- **ERGOLINE 35**  
mit 35 RS-Reflektor-Röhren  
und 3 Gesichtsfeldern ..... **12 Min. 5,-**
- **ALISUN-Tunnelbräuner**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld .. **18 Min. 5,-**
- **ERGOLINE**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld .. **18 Min. 5,-**
- **ERGOLINE + ALISUN**  
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld für helle Hauttypen ..... **25 Min. 5,-**
- **Täglich geöffnet von 8 bis 22 Uhr**

Weitere Bräunungs-Studios:

**Gütersloh, Brockhäger Straße 7,  
Neuenkirchener Straße 68 und Georgstraße 4  
Rietberg, Rathausstraße 49**

## Biokost in Isselhorst

Wenn ernst zu nehmende wissenschaftlich arbeitende Stellen behaupten, es gäbe keinen Qualitätsunterschied zwischen „biologisch“ und herkömmlich angebauten Früchten, so kann das auch an der Ungenauigkeit der Untersuchungsmethoden liegen. Im übrigen ist der Mensch das anpassungsfähigste Lebewesen auf diesem Planeten und von daher in der Lage, auch mit einer gehörigen Portion Giften fertig zu werden. Auch haben wir das feine Gespür verloren, mit dem wir die leisen Signale unseres Körpers wahrnehmen könnten. Das erschwert es uns festzustellen, was uns bekommt und was nicht. Und schließlich kann man sich auch bei objektiv gesunder Ernährung durch eine überängstliche verklemmte Einstellung krank machen.

Wie dem auch sei. Lebensmittelchemie hin, Ernährungsphysiolo-

gie her, als Normalverbraucher können wir nur nach gesundem Menschenverstand urteilen. Mit dieser Elle gemessen, heißt das: Die Vermutung spricht dafür, daß natürlich herangezogene Produkte, Gemüse, Obst, Fleisch oder was es auch sein sein mag, unserem Körper mehr zusagen, die gesünder sind. Ab sofort gibt es sie, zumindest einige, auch in Isselhorst zu kaufen.

Luise Landwehr, das Feinkostgeschäft an der Haller Straße, führt eine Auswahl aus dem Wurzelwerksortiment: Getreide aus anerkannt biologischem Anbau, von Weizen über Grünkern bis zur Hirse, kaltgeschlagene Öle, Meersalz, Marmelade, Muse, Säfte usw. Das Kaufhaus Dreesbeimdieke führt das Mestemacher-Programm: ebenfalls mehrere Getreidearten und Müsliorten und als Besonderheit

Das preisgünstige Knotengeflecht für Garten und Weide.



**Elektro-Weidezaugeräte**  
**Batterien - Isolatoren**  
**Drahtgeflechte**  
- große Auswahl -

**EUSTERHUS**  
Inh. Hauernherm  
Avenwedder Str. 366 - Tel. 052 09/2231

vegetarische Bratlingsmassen. Der Kunde kann also wählen. Demnächst wird in beiden Geschäften noch eine Mühle bereitgestellt, auf der dann jeder Heimbäcker sein Getreide frisch aus dem Sack selber schroten kann.

Der Anfang ist gemacht, eine begrüßenswerte Bereicherung des örtlichen Nahrungsmittelebotes und damit auch des häuslichen Küchenszettels. „Größere Vielfalt, mehr Gesundheit und mehr Geschmack“ lautet die Devise, und wer sich sein Müsli selber zusammenstellt, spart außerdem gar nicht so wenig

Mumperow



**Heinz Joecks, Bauunternehmung**  
Hoch- und Stahlbetonbau.

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU - UMBAU - ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (052 41) 6 71 35

## Ein Schlag gegen die Kinder

Der Trödelmarkt erfreut sich bei Ausstellern und Besuchern immer größerer Beliebtheit. Das Betriebsgelände der Kornbrennerei Elmendorf ist wie geschaffen für derartige Veranstaltungen. Es gibt die passende nostalgische Kulisse und schafft damit die ansprechende Atmosphäre. Diese und das breit gestreute Angebot von Urgroßmutter's angerosteter Würstemehle bis zum ausgelesenen Comics ziehen

die Besucher an. Dabei ist es das Anliegen des Hausherrn, die Kinder möglichst zwischen die gewerbsmäßigen Händler zu platzieren. Hier, in der Auseinandersetzung um Geld und Ware, im Erleben von Angebot und Nachfrage, lernen sie mehr von der Wirtschaft, als die Schule ihnen in dreizehn Jahren vermitteln könnte, besonders, wenn ihre „Berufs“-Kollegen sie erst einmal übers Ohr gehauen haben. Diese

Möglichkeit, sich auf dem Isselhorster Trödelmarkt bei den Kindern preiswert mit Ware einzudecken, wissen die Profi-Händler zu schätzen.

Aber im großen und ganzen sind eigentlich alle mit dem Isselhorster Trödelmarkt zufrieden.

Nur einer nicht. Angeblich hat sich der Vater eines mittrödelnden Kindes über das Eintrittsgeld beschwert und das, obwohl die Werbegemeinschaft mit ihm so

vieles Schöne und Nützliche finanziert hat, was dem Kirchspiel als ganzem zugute gekommen ist. Dem Deutschen Roten Kreuz ist einiges zugeflossen, die Jugendfeuerwehr hat ein neues Zelt bekommen, Heimatstube und CVJM sind bedacht und überall im Ort Bänke aufgestellt worden und noch vieles andere mehr. Trotzdem, das Ordnungsamt hat dem Beschwerdeführer Recht gegeben: Bei Antikmärkten darf von den Besuchern Eintrittsgeld erhoben werden, bei Trödelmärkten hingegen nicht.



Da von der Sache her kein Grund besteht, auf das Eintrittsgeld zu verzichten, wird in diesem Jahr erstmalig getrennt. Die Berufshändler kommen mit ihren Antiquitäten wie eh und je auf den abgesperrten Fabrikhof und die

Kinder mit ihrem Trödel auf den frei zugänglichen Platz zwischen Mälzerei und Schuh-Karmann: ein Skandal.

Sie werden ausgeschlossen als wolle man sie unter den Großen nicht haben, dahin abgeschoben, wo nichts los, wo kein nennenswerter Kundenverkehr zu erwarten ist: draußen vor die Tür. Der bislang in sich geschlossene Markt wird zerrissen und verliert an Anziehungskraft. Und das alles wegen einer dusseligen Vorschrift, deren Einhaltung keinem Menschen nützt. *Mumperow*

## Hartes Wasser?

**NEU:**

**Hier ist die neue, ideale Lösung:  
Natürliche, magnetische  
Wasserbehandlung mit  
NORDRILL.**

**10.000-fach  
bewährt!  
Doppel-Garantie**

Rücknahme nach 1 Jahr, wenn  
Sie mit der Wirkung nicht  
zufrieden sind.  
10 Jahre e  
Materialgarantie.



Gütersloh-Isselhorst  
Haller Str. 236  
Tel. 0 52 41/6 73 48

heizung · sanitär

**HS**

**henrich schröder**

**... flexibel, freundlich, fair**




## **RENOV. ALTB., 3 ZI., KÜ., BAD, BÄLK., INKL. NK.**

Nichts gegen Neubauwohnungen. Aber so ein renovierter Altbau mit großzügig geschnittenen Wohnungen und hohen Räumen hat nun mal einen besonderen Charme.

Kein Wunder also, daß Altbauwohnungen sehr begehrt sind. Nicht zuletzt, weil sie im allgemeinen auch noch eher erschwinglich sind

als die meisten Neubauwohnungen. Und sie lassen beim Einrichten der eigenen Phantasie mehr Spielraum. Vorausgesetzt, man verfügt über die entsprechenden finanziellen Mittel.

Wenn's daran fehlt, sollten Sie unseren Geldberater mal auf einen -Kredit ansprechen. Da läßt sich bestimmt was einrichten.

**Sparkasse Gütersloh**  
26x in Gütersloh und Harsewinkel

